

Rise from the Darkness in your Heart...

...and find the place where you belong...

Von Venka

Kapitel 7: Crashkurs?

Ich mal wieder!

Und ich bring euch an diesem Oster-WE noch ein Kapitel von Rise!

Lassen wir Venka und Lillie mal alleine und beobachten Marik mit seinen neuen Freunden, ne?

Viel Spaß!

Venka

7

Marik war nicht ganz wohl bei dem Gedanken, jetzt gleich und ohne Vorbereitungen in ein so genanntes NetBattle zu gehen, da er etwas in der Art noch nie vorher getan hatte. Und noch dazu kam, dass sich seine neue Partnerin in diesem >Spiel< durchaus verletzen konnte, wenn er einen Fehler machte. Es hieß also, mehr als vorsichtig zu sein.

Rückblende zum Vorabend

»Na ja... – Kann ja nicht jeder alles können... – Ich schätze, dann werde ich dir eben beibringen müssen, wie das mit einem NetBattle so funktioniert...«

Marik schenkte der Abbildung des Navis auf seinem Desktop einen fragenden Blick.

„Dann kann ich nur hoffen, dass ich dir auch als Op gerecht werde.“, gab er zurück.

»Wieso solltest du das nicht?«, wollte sie wissen.

„Weil ich dieses Studium gerade erst angefangen habe und hier das erste Mal von solchen Wesen wie dir gehört habe. Ich hatte vorher keine Ahnung, dass so etwas bereits existiert. – Ich muss also denke ich noch eine ganze Menge lernen und ich hoffe du kannst mir helfen.“

Shiva legte den Kopf leicht schief und ihr Gesichtsausdruck entspannte sich sichtbar, als sie das Statement hörte. »Ich verstehe...«, sagte sie leise, bevor sie ihren Op dann

anlächelte. »Ich zeig dir, Schritt für Schritt, was genau du wissen musst. – Ich möchte mich auch entschuldigen, dass ich dich vorhin so von oben herab behandelt habe. – Weißt du, ich habe gedacht, ich lande als Geschenk bei irgend einem verwöhnten Gör und darf mich dann als Spielzeug behandeln lassen.«

„In dem Falle verstehe ich deine Reaktion... – Soweit ich das mitbekommen habe, sollen Navi doch aber eher Partner als Spielzeuge sein, oder nicht?“

»Das hast du vollkommen richtig verstanden. – Wir sind Helfer bei Arbeiten im Internet, können recherchieren, bekämpfen Viren und messen uns auch gern mal mit unsresgleichen in fairen Duellen.«, begann Shiva zu erklären und fuhr dann fort, ihrem neuen NetOp zu erläutern, welche Funktionen das PET besaß, wozu es diente und was man mit den so genannten BattleChips so alles anstellen konnte.

Zum Schluss schwirrte Marik zwar der Kopf von den ganzen Fakten, mit denen er förmlich überflutet worden war, aber dennoch hatte er einen Eindruck davon, was Shiva für ihn tun konnte und dass er für sie und ihre Gesundheit verantwortlich war.

aktuelle Zeit

Als Shiva in der virtuellen Arena auftauchte, war sie zunächst einmal allein und sah sich gründlich um, ohne das zu deutlich zu zeigen. Es handelte sich zwar nur um eine Standartarena, in der sich einige Datenblöcke als mögliche Deckungen befanden, aber es konnte nicht schaden, wenn man sich etwas Geländekenntnis beschaffte, bevor der Gegner auftauchte.

„Wahnsinn! Die ist ja klasse!“, ertönte die Stimme des Jungen, der Marik förmlich in den hinteren Raum gezerzt hatte, kaum dass er die Navi-Dame sehen konnte. Shivas offensichtliche Freizügigkeit schien ihn ebenso zu überraschen wie die Tatsache, dass ihre Werte ein Stück über beziehungsweise unter den Normalwerten lagen. Auf den ersten Blick besaß sie erhöhte Angriffswerte, doch ihre Defense ließ etwas zu wünschen übrig.

Doch die leicht herausfordernde Pose – eine Hand in die leicht geknickte Hüften gestützt und den anderen Arm lässig herunterhängend – in der sie auf ihren Gegner wartete, zeugte von Selbstvertrauen in ihre Fähigkeiten und Marik konnte förmlich spüren, dass auch der Junge, der hinter ihm saß, seinen Navi genauestens musterte. Chaud Blaze, seines Zeichens amtierender N1-Champion, hätte eine Menge darum gegeben, jetzt gegen diesen ihm unbekanntem Navi kämpfen zu können. Doch Protoman war dazu noch nicht in der Lage und mit einem Standart-Navi war dieser Navi-Dame augenscheinlich nur schwer beizukommen.

Sie besaß schon vom bloßen Anblick her ein hohes Schnelligkeitspotential und war vielleicht sogar in der Lage, im Tempo mit Protoman mitzuhalten. Ob sie es war, würde dieser Trainingskampf zeigen.

Lan Hikari, so der Name des braunhaarigen Jungen, der Marik jetzt gegenüber stand, schickte derweil seinen eigenen Navi in die Arena und grinste sein Gegenüber dann an.

„Wir gehen es langsam an. – Ich attackiere dich und du musst deinen Navi ausweichen lassen. Wenn du es dir zutraust, riskier ruhig einen Gegenangriff.“, sagte er.

Marik nickte. „Shiva? – Hast du verstanden?“

»Natürlich...«, gab die Silberhaarige zurück und nahm dann Abwehrstellung ein.

„Dann los!“, rief Lan erneut. „Megaman! – Cyberschwert download! – Greif sie an, aber pass auf, dass du sie nicht verletzt!“

»Alles klar!«, bestätigte der Navi den Empfang des Schwertes, hob dieses über seinen

Kopf und schoss dann auf seine Kontrahentin zu.

Marik, dem noch die Reaktionsgeschwindigkeit eines professionellen NetBatters fehlte, verließ sich in diesem Moment auf seinen Navi und wurde nicht enttäuscht. Shiva sprang ab, schlug dann über die Schultern des vollkommen überraschten Megaman ein Rad und landete leichtfüßig hinter ihm, bevor sie herumwirbelte und erneut in Abwehrstellung ging.

Ein verdutzter Blick seitens Megaman war die Antwort, da er sichtbar nicht erwartet hatte, dass ihn die schlanke Navi-Lady in Sachen Tempo ausbooten konnte.

„Wow!“, war Lans Kommentar. „Sie ist schnell! – Woher hast du sie?“

„Sie war ein Geschenk von einem Freund, programmiert wurde sie in Askaria... – Er meinte, ich könnte beim Studium Unterstützung gebrauchen.“, gab der Gefragte zurück, als sich Shiva an ihn wandte. »Marik? – Darf ich auch angreifen? Oder soll ich noch damit warten?«, wollte sie wissen.

Der Blassblonde nickte. „Warum denn nicht? – Mal sehen... – Was haben wir denn da so Schönes...“, murmelte er, während er seine BattleChips durchsah.

„Wie wäre es, wenn ihr es ohne Chips und zunächst nur einmal mit den Standartwaffen eurer Navis probiert? – Das wäre immerhin einfacher als gleich kopfüber ins Chaos zu springen...“, mischte sich Chaud ein.

Lan lachte. „Ja... – Besser ist das. – Also dann, Megaman!“

Marik drehte sich kurz um und schenkte dem hinter ihm sitzenden Jungen einen fragenden Blick.

„Ich sehe nur zu... – Lasst euch von mir nicht ablenken...“, gab dieser auf den Blick zur Auskunft.

Das schien den Ägypter zu beruhigen und er wandte sich wieder seinem Navi zu. „Shiva? – Bereit? – Dann los!“

Die Navi-Lady reagierte augenblicklich auf das Kommando und stieß sich in Richtung ihres Gegners ab. Dieser jedoch hatte nicht die Absicht, sich von der Anfängerin vorführen zu lassen und wich daher zur Seite aus.

Doch er hatte nicht mit Shivas unkonventioneller Art gerechnet. Kaum dass sie mitbekam, dass sie ihn mit einem direkten Angriff nicht würde treffen können, setzte sie ihre hüftlangen Haare mit einer raschen Kopfbewegung nicht unähnlich einer Peitsche ein und erwischte ihren Gegner tatsächlich noch am Bein, bevor sie sich über den Boden abrollte.

»Nicht schlecht...«, musste Megaman zugeben, während er sich die getroffene Stelle an seinem Bein rieb. Wie er hatte feststellen müssen, waren Shivas lange Haare kalt wie Eis und dies übertrug sich auf die Stellen, die sie berührten. »Aber jetzt bin ich wieder dran!«, rief er und ließ dann seinen Buster aus dem Arm schnappen.

„Shiva, Achtung!“

Doch dieser Warnung seitens Marik schien es nicht zu bedürfen, denn sein EisNavi wich mit geschickten Sprüngen der raschen Schussfolge aus, was allerdings zur Folge hatte, dass sie als Nahkämpferin nun nicht mehr an ihren Gegner herankam.

Megaman bemerkte dies und hielt sie mit sicheren Schüssen auf Distanz.

Marik jedoch half seiner Partnerin aus der Patsche. BattleChips waren laut Shivas Aussage vom Vorabend, an dem sie sich lange unterhalten hatten, dazu da, dass man sie auch benutzen sollte um den Navi zu unterstützen. Sie waren den Ordner mit den Chips noch in der Nacht gemeinsam durchgegangen und der Blassblonde hatte einige ihm sehr bekannte Karten in Form der kleinen Plastikchips wieder gefunden.

So auch >Silberpfeil und Bogen<, eine Karte, die Feenmonster normalerweise um 300 Angriffspunkte stärkte und für hoch entwickelte Decks nicht mehr wirklich geeignet

war, da sie keinen Zusatzeffekt hatte, doch in diesem Moment war das vollkommen egal.

Er ließ den Chip in den dafür vorgesehenen Slot einrasten und noch während sein Navi mit einem weiteren Sprung nach oben auswich, erschien der Bogen mit dem silbernen Pfeil in ihren Händen.

Viel Zeit zum Zielen blieb ihr allerdings nicht und so war es nicht verwunderlich, dass der Pfeil sein Ziel nur am Arm streifte, anstatt Megaman direkt zu treffen.

Dieser zögerte nicht lange und ging so rasch zum Gegenangriff über, dass Shiva dem folgenden Schuss nur entgehen konnte, indem sie sich in den Spagat gleiten ließ und sich dann auf den Boden legte. Rasch war sie danach wieder auf den Beinen und versuchte ihrerseits einen Gegenangriff zu starten.

Während Marik und Lan vollkommen in ihrem „Kampf“ aufgingen, beobachtete Chaud die beiden Navi in der Arena mit Argusaugen. Es fiel ihm auf, dass der Ägypter ein ziemlicher Anfänger in Sachen NetBattles war, sich aber sichtbar anstrengte, seinen Navi so gut es ging zu unterstützen.

Was ihm fehlte war die Routine und die Fähigkeit, binnen Bruchteilen von Sekunden auf sich ihm stellende Probleme zu reagieren, aber dennoch dachte er nicht ans Aufgeben.

Shiva jedoch erstaunte ihn, war die Navi-Lady auch mit einem total unerfahrenen NetOp in der Lage, sich zumindest nicht erwischen zu lassen.

»Ich habe ihre Daten analysiert Chaud. – Zumindest die, die ich erfassen konnte.«, wandte sich Protoman an seinen Operator. Der Grauhaarige, der immer noch vollstes Kampfverbot hatte, um den Darkchip nicht zu reaktivieren, hatte auf Bitte seines Ops hin die Daten des EisNavis gescannt und ausgewertet.

„Wie sieht es aus?“, wollte der Junge wissen.

»Wer auch immer sie erschaffen hat, hat großartige Arbeit geleistet. Die meisten ihrer Parameter gehen in Geschwindigkeit und Angriffskraft, was zu Lasten der Verteidigung geht. – Da sie sich aber nur schwer erwischen lässt, kann sie das wieder ausgleichen.«

„Das hat durchaus Vorteile, aber was, wenn sie müde wird?“

»Ich konnte leider noch keine Erfassung ihrer Ausdauerdaten machen. Somit kann ich dir nicht sagen, wie lange sie dieses Umherspringen aushält. – Zudem hat sie das Problem, dass sie offensichtlicher Nahkämpfer ist und an Megaman nicht herankommt, so lange er sie mit der Kanone auf Distanz hält...«, gab der Gefragte zurück und im selben Moment, wie er dies gesagt hatte, wandte sich das Blatt in der Arena sichtbar für Lan und Megaman.

Shiva hatte durch die ständigen Ausweichmanöver zu viel Kraft verloren und konnte dem letzten Angriff nicht mehr ausweichen. Zwar gelang es ihr, die Attacke mit vor der Brust verkreuzten Armen abzufangen, doch sie wurde zu Boden geschleudert und blieb erst einmal liegen.

„Ist sie OK?“, wollte Lan besorgt wissen und auch sein Navi war rasch an der Seite der Gestürzten.

„Shiva! – Alles in Ordnung?“, wandte sich der Ägypter an die Silberhaarige.

»Ja, nur ein kleiner Kratzer. Mir geht es gut, danke der Nachfrage.«, gab sie zurück, während sie sich wieder aufrichtete.

Marik nickte und mit den Worten „Dann ist gut... – Ruh dich aus...“, loggte er seinen Navi aus und drehte sich um. Für einen kurzen Moment zuckte er zusammen, als er in Chauds blaue Augen blickte, die ihn förmlich zu durchbohren schienen.

„Du hast einen guten NetNavi...“, begann der Junge und seine Stimme klang leicht nachdenklich.

„Danke...“

„Nur im Umgang mit ihr scheinst du noch nicht so geübt zu sein... – Wie lange hast du sie schon?“

Marik verzog das Gesicht. „Seit gestern. Ich bin totaler Anfänger.“

Chaud zog seine Augenbrauen nach oben. „Seit gestern? – So wie ihr euch gerade geschlagen habt, dachte ich du hast sie schon länger...“

„Ich auch...“, gab Lan verwundert zu.

„Wie kommt ihr denn darauf? – Das meiste hat sie doch selbst gemacht...“

»Genau deswegen.«, mischte sich Protoman aus Richtung seines PET ein. »Für gewöhnlich agieren wir nur so selbstständig, wenn wir genau wissen, dass unsere Operator uns im Notfall mit den richtigen Chips unterstützen. Wir gehen dann davon aus, dass sie den Kampf genau beobachten und im richtigen Moment mit der passenden Entscheidung das Duell für uns entscheiden.«

„Und du hast bewiesen, dass du dieses Vertrauen seitens deines Navis verdienst. – Du reagierst zwar noch nicht schnell genug, aber du hast bemerkt, dass sie nicht an Megaman herankommt. Deine Idee mit dem Bogen war sehr gut.“

»Ich habe nur zu früh geschossen. – Ich hätte noch einmal abspringen und dann schießen sollen.« gab Shiva zu.

„Aus Fehlern lernt man, das ist nur natürlich. – Aber ich habe vorhin gesehen, dass du über einige recht ungewöhnliche Chips verfügst... – Sind die denn lizenziert?“

Marik grinste schief. „Ich habe nicht die geringste Ahnung...“

Lan und Chaud tauschten einen leicht verwirrten Blick.

„OK...“, sagte der Weißhaarige dann schließlich. „Ich sehe schon, wir müssen dir eine Menge beibringen...“

„Aber... – Aber wir kennen uns doch gar nicht.“

Lan grinste: „Nein, noch nicht! – Aber gleich!“

Bis zum nächsten Chap dauert es vielleicht ein bisschen. Net böse sein!

Venka